



health economy



© ALK-Abello



INTERVIEW

Vorarlbergs Landeshauptmann ist neuer Chef der Landeshauptleutekonferenz Seite 23



KAMPAGNE

Mark & Mark macht das Corporate Design für Elektronische Gesundheitsakte Seite 26

WECHSEL

GÜNTHER HERPEL FÜHRT ALK-ABELLO

SHORT



© dpa/Armin Wegel

Forschungsserie Arzneimittel-forschung, vor allem die klinische Forschung und davon abhängige Zulassungsprozesse, sind meist international organisiert. Dennoch gibt es in Österreich bedeutende Standorte großer Unternehmen, in denen an Neuentwicklungen geforscht wird. Baxter, Boehringer Ingelheim und die Novartis-Tochter Sandoz betreiben in Österreich Forschungszentren mit mehreren Tausend Beschäftigten. Auch die Biotech-Szene entwickelt sich durchaus positiv, sagen Experten und fordern hier mehr Förderungen. Seite 24



© Salon A

Apothekerkreis Vertreterinnen und Vertreter der österreichischen Apothekerschaft gründeten den „Salon A – Gesellschaft der österreichischen Apotheker“. Die konstituierende Generalversammlung am 22. Jänner wählte Ulrike Mursch-Edlmayr zur Präsidentin. Der „Blick über den Teller- rand“, bei dem Systempartner auf Bundes- und Landesebene sowie aus Hauptverband, Kassen, Industrie sowie Ärzteschaft und anderen freien Berufen wesentliche Diskussionspartner und Mitglieder sein werden, soll die Position der Apothekerschaft im Gesundheitssystem sichern. Seite 26

Interne Konkurrenz senkt Kassenkosten



© Johannes Zimmer, APA-Hans Klaus, Licht: Montage: B. Schmidt

Studie Die Verwaltungskosten der Krankenkassen liegen mit 2,4% halb so hoch, wie bei Versicherungen in Deutschland und der Schweiz, sagt Trägerkonferenzvorsitzende Ingrid Reischl. Sie sieht Vorteile durch die interne Konkurrenz. Seite 22

INHALT

Healthcare

- > Kommentar: Rückschläge ruinieren Image 22
- > Primärärzte fürchten Nachwuchsmangel 22
- > Streit um Gehälter von Gesundheitsbeschäftigten 23

Pharmareport und Lifescience

- > Pfizer veröffentlicht Spenden an Selbsthilfegruppen 24
- > Roche meldet für 2012 Rekordergebnis 24

Medizintechnik und eHealth

Hauptverband Schelling sieht sich als Reformmotor Kassenbosse bleiben im Amt



ert Neubauer

Wien. „Four more Years“ – Hans Jörg Schelling, Wirtschaftskammerfunktionär und früherer ÖVP-Mandatar, bleibt Vorstandsvorsitzender des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger. Bereits zum Jahresende wurde die Trägerkonferenz bestellt und WGKK-Obfrau Ingrid Reischl wiedergewählt. Die Generaldirektoren werden am 22. Februar neu bestellt. Durch das pensionsbedingte Ausscheiden des VP-nahen Generals Josef Kandl-

Janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF Johnson & Johnson

SHORT

Fast 4.000 Tänzer beim Arzteball in Hofburg



© Ärztekammer Wien/Stefan Seelig

Große Tradition, große Beliebtheit: der Wiener Arzteball in der Hofburg.

Wien. Jeweils der letzte Samstag im Jänner gehört den Tanzenden Ärztinnen und Ärzten sowie allen, die mit ihnen gemeinsam das Tanzbein schwingen. Diesmal war es der 26. Jänner, an dem der 63. Wiener Arzteball in der Hofburg stattfand. Mit knapp 4.000 Besuchern gehört der traditionelle Ball seit nunmehr beeindruckenden sechs Jahrzehnten zum Fixstern der Wiener Ballsaison. Das diesjährige Motto lautete „Alles Musical“.

Pharma Marketing Club diskutiert Social Media



© PMCA – Pharma Marketing Club Austria

Referent René Neubach (re.) betont die Wichtigkeit von Social Media.

Wien. Der Pharma Marketing Club Austria (PMCA) lud kürzlich zum ersten „PMCA Impuls“ des Jahres, um über die Nutzung Sozialer Medien in der Pharmabranche zu diskutieren. Referent René Neubach (Pfizer) betonte die Wichtigkeit der Integration von Social Media-Aktivitäten in den Marketingmix und empfahl der Branche vermehrt die Nutzung Sozialer Medien, um mit den Zielgruppen in direkten Dialog zu treten.

Neugründung Österreichische Pharmazeutinnen und Pharmazeuten organisieren sich im neuen „Salon A“
Apotheker in Gesellschaft
 Neue Vereinigung steht im Zeichen des konstruktiven, interdisziplinären Meinungsaustauschs.

ANDREAS FEIERTAG

Wien. Vertreterinnen und Vertreter der österreichischen Apothekerschaft gründeten den „Salon A – Gesellschaft der österreichischen Apotheker“. Die konstituierende Generalversammlung am 22. Jänner wählte Ulrike Mursch-Edlmayr zur Präsidentin und Corinna Prinz-Stremitzer zur Stellvertreterin.

Der „Blick über den Teller- rand“, bei dem Systempartner auf Bundes- und Landesebene sowie aus Hauptverband, Kassen, Industrie sowie Ärzteschaft und anderen freien Berufen wesentliche Diskussionspartner und Mitglieder sein werden, soll die derzeitige Position der Apothekerschaft im Gesundheitssystems sichern. Vor allem aber soll im aktiven Miteinander die Rolle der Apotheker heute und morgen sowie ihre Aufgaben in der Versorgung chronisch Kranker im Sinne der Gesundheitsverbesserung

definiert werden. „Mit frischen Ideen und neuer Kraft wird ‚Salon A‘ dazu beitragen, den Berufsstand der Apotheker in Österreich nachhaltig in der Gesundheitsversorgung zu verankern und die Führerschaft bei versorgungsrelevanten Themen forcieren“, erklärte Präsidentin Mursch-Edlmayr.

Christoph Leil, Präsident der Wirtschaftskammer, betonte in seiner Keynote zur Generalversammlung die Rolle der Apothekerschaft in der Gesundheitsversorgung. „Die Apothekerinnen und Apotheker sind wichtige und geschätzte Partner der Wirtschaft. Die Zusammenarbeit hinsichtlich der Reform zur Konsolidierung der Gebietskrankenkassen war immer eine konstruktive und partnerschaftliche. Ich begrüße die Idee des Salon A, in dem sich die Apotheker zum freien Denken und um kreativ für künftige Entwicklungen zu sein, treffen.“



© Salon A

Ulrike Mursch-Edlmayr (li.) und Corinna Prinz-Stremitzer stehen dem „Salon A“ vor.

**Public-Private-Partnership Pioniermodell in Baden
 Klinikum Malcherhof neu eröffnet**

Baden. Nach zwei Jahren Bauzeit (Generalsanierung und Zubau) wurde das Klinikum Malcherhof in Baden kürzlich von SVA und



© SVA

Viel Prominenz bei der Neueröffnung des Klinikums Malcherhof in Baden.

PremiOaMed gemeinsam mit Landeshaupmann Erwin Pröll, Bürgermeister Kurt Staska und Hauptverband-Vorsitzenden Hans Jörg Schelling wieder eröffnet.

Mit dem Malcherhof steht den Patienten eine moderne Rehabilitations-Einrichtung im Bereich Orthopädie zur Verfügung. Investitionen für den Erhalt und die Verbesserung der Gesundheit sind Investitionen in die Lebensqualität jedes einzelnen Patienten“, so SVA-Vize-Obmann Peter McDonald. Als Public-Private-Partnership-Modell garantiert das Klinikum Malcherhof größtmögliche Effizienz bei gleichzeitig qualitativ hochwertiger medizinischer Betreuung. Die Kosten können laut McDonald um bis zu 20% reduziert werden. (fzt)

**Wettbewerb Agentur holt Auftrag für Corporate Design
 ELGA-Kampagne von Mark & Mark**

Wien. Das Corporate Design der kürzlich verabschiedeten Elektronischen Gesundheitsakte (ELGA) stammt aus dem Hause Mark & Mark. Im Rahmen einer Wettbewerbspräsentation entwickelte die



© Mark & Mark

John Mark und ELGA-Geschäftsführerin Susanne Herbek mit neuem Logo.



Meine elektronische Gesundheitsakte

Designagentur ein strategisches Konzept und Logodesigns für die Marke ELGA – und setzte sich damit bei einem mehrstufigen Pitch durch. CEO John Mark: „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir uns in diesem hochkarätigen Umfeld behaupten konnten.“ Die Agentur kreierte eine Positionierung und ein umfangreiches Corporate Design Manual für das neue Informationssystem ELGA, das Patienten, Ärzten und Gesundheitsdienstleistern helfen wird, wichtige Gesundheitsdaten und Befunde optimal zu koordinieren. „Die Patienten sollen

MENSCHEN, ÜBER DIE MAN SPRICHT

Günther Herpel neuer Geschäftsführer von ALK-Abelló



© ALK-Abelló

Wien. Im Jänner übernahm Günther Herpel (44) die Geschäftsführung von ALK-Abelló in Österreich. Damit folgt er Thomas Horn nach, der die Österreich-Tochter des dänischen Pharmaunternehmens nach rund zehn Jahren auf eigenen Wunsch verlassen hat. „Mein erklärtes Ziel ist es, die Marktführerschaft in Österreich zu halten und weiter auszubauen“, konstatierte der neue Geschäftsführer. Herpel studierte Betriebswirtschaft und schließt aktuell ein Studium als Master of Science in der Fachrichtung Pharamanagement an der Donau-Uni Krems ab. Der gebürtige Oberösterreicher ist verheiratet, Vater einer neunjährigen Tochter, begeisterter Outdoorsportler sowie faszinierter Reisender. Seit dem Jahr 2006 arbeitet Herpel für ALK-Abelló. (fzt)

BUCH-TIPP



© Schattauer

Mengendynamik: mehr Menge, mehr Nutzen?

Standardwerk für Spitäler Interessanter Blick zu unseren Nachbarn: Deutsche Krankenhäuser haben nur begrenzte Möglichkeiten, auf die Preise für ihre Leistungen Einfluss zu nehmen. Umso bedeutsamer ist es für sie, die Patientenzahlen in ökonomisch attraktiven, planbaren Leistungssegmenten möglichst zu steigern, um dadurch den Umsatz zu erhöhen. In der Tat nehmen die Fallzahlen in deutschen Kliniken seit Jahren konstant zu, allerdings je nach Krankheit und Behandlungsbereich in unterschiedlichem Ausmaß. Welche Gründe verborgen sich hinter diesem Phänomen? Der Krankenhaus-Report 2013 beleuchtet mit seinem aktuellen Schwerpunktthema namhafte Autoren relevante Fragen zur Mengentwicklung in Beantworten. Weitere Aspekte, mit denen sich der Report auseinandersetzt, sind die Belange rund um das Risiko von Medizinprodukten

CHRISTIAN WURNIG, PRIMAR IM SPITAL SPEISING



© Spital Speising GmbH

Osterreichs führende Orthopädie-Klinik hat einen neuen Abteilungs- vorstand: Seit Anfang Jänner wird die 1. Medizinische Abteilung des Orthopädischen Spitals Speising Wien, das zum Verbund der Vinzenz Gruppe gehört, von Primarius Christian Wurnig geleitet. Schwerpunkte: obere Ek-

EDITH HARTMANN, ARZTLICHE LEITERIN „MEDICAL“ LINZ



© Elisabethinen Linz

Das Krankenhaus der Elisabethinen in Linz und die oberösterreichische Gebietskrankenkasse haben mit „Medical“ ein Zentrum für eine ambulante Adipositas-Therapie gegründet – das einzige bundesweit neben Salzburg. In einem interdisziplinären Jahrsprogramm wird Fettleibigen geholfen.

ALOIS STÖGER, GESUNDHEITSMINISTER



© SVB/AFA/Hautzinger

Ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung sind Grundlagen für die Gesundheit. Gesundheitsminister Alois Stöger und Niederösterreichs Gesundheitslandesrätin Karin Scheele wollen diese so früh wie möglich Kindern und Jugendlichen bewusst machen. Mit dem Projekt „Richtig essen von Anfang